



# **MITTEILUNGSBLATT DES TURNVEREIN ST. GALLEN OST**

*28. Jahrgang, 118. Ausgabe, Oktober 2017*

---

## ***EDITORIAL***

Liebe Turnkameradinnen und Turnkameraden, geschätzte Oestler-Freunde

Die Tage werden kürzer, die Bäume verlieren das Laub – ein untrügliches Zeichen des Herbstes. Auch im TVO hat der Herbst ein anderes Gesicht – die Freiluftsaison ist vorbei, die Wettkampfsaison mehrheitlich abgeschlossen, es bleibt Zeit, etwas neues auszuprobieren, andere Prioritäten zu setzen oder bereits den Aufbau für die nächste Saison zu planen.

### ***Der traditionelle Herbst***

So startet die Fitnessriege traditionell mit dem **Ski-Fit mit Helvetia am 7. November** in das Herbst-/Wintertraining. Die **Aktivriege** bietet ab dem **November** das Winterfit an und vom **13. bis 17. November** findet die Woche der offenen Türe statt.

Aber damit nicht genug:

Am **6. Dezember** organisiert unser Verein einmal mehr den Chlaussprint. Hast du dich als Helfer schon gemeldet?

### ***Wir nutzen unser Netzwerk***

Dank eurer Unterstützung bleiben wir auf Erfolgskurs. Ihr selbst helft uns, wenn ihr aktiv an den Anlässen teilnehmt und euch als Helfer zur Verfügung stellt. Ihr helft uns aber auch, indem ihr für unsere Anlässe Werbung macht. Motiviert Freunde und Bekannte, im TVO beim Ski-Fit, beim Winterfit und während der Woche der offenen Türe zu schnuppern.

### ***Auf einen goldigen Herbst***

*Dominik Meli  
Präsident*

## ***FITNESSRIEGE***

### ***Turnfahrt 26./27. August 2017***

Zu acht machten wir uns auf die Reise ins deutsche Land. Das Naturfreundehaus bei Markelfingen war unser Ziel. Mutig machten wir uns mit 2 Kanus auf den Weg und überquerten erstmals den Gnadensee, ruderten ums Mettnauer Naturschutzgebiet in den Zeller See und liessen uns auf der Liebesinsel zum Picknick nieder. Eine liebestolle Wespe hatte es auf Barbara abgesehen, da diese die Liebe nicht erwiderte stach es so nebenbei Ursi in den Arm. Grund genug mit Zwischenstopp und Turmbesteigung gemütlich zurück zu rudern. Ein erfrischendes Bad machte uns fit für den Fussmarsch nach Radolfzell ins Liesele, wo wir uns **Oma's Küche** schmecken liessen. Der Fussmarsch nach Hause in finstrier Nacht nahm kein Ende. Hey, es war echt dunkel! Umso erfreuter waren wir, dass acht Hugos den Abend mit uns im Naturfreundehaus ausklingen liessen.



Den nächsten Tag starteten wir mit einem sportlichen Frühstück, das heisst nach 10 Minuten beginnt es aus dem Nichts zu regnen und wir flüchteten von der Terrasse mit unseren vollen Tellern ins Haus. Da sich die Wolken wieder verzogen, konnten wir unsere 25 km lange Radtour rund um den Mindelsee in Angriff nehmen. Wir schwitzten bergauf und genossen die anschliessende Schussfahrt. Die Challenge mit den Mietvelos mit 7 oder 8 Gängen und Rücktritt meisterten wir bravourös. Keine von uns legte einen ungewollten Stopp ein! Nach einer weiteren Einkehr im Liesele, um die Dessertkarte auch noch zu probieren, fuhren wir begleitet von einem weiteren Regengutsch zurück ins Naturfreundehaus. Dort gönnten wir uns nochmals einen Kaffee, ein kurzes Bad im See und machten uns auf zum letzten Fussmarsch Richtung Markelfingen Bahnhof und mit dem Zug wieder zurück nach St. Gallen. Es war ein tolles Wochenende.

*Rita Imhof*

### ***St. Galler Turnshow 2018***

Das Logo steht – das OK unter der Leitung von Christoph Grontzki steckt mitten in der Vorbereitung. Hast du den **15. September 2018** schon reserviert? Sicher bist auch du als Helfer an der St. Galler Turnshow dabei.

*Dominik Meli*

**ST. GALLER TURNSHOW 2018**

WWW.TURNSHOW2018.CH      SAMSTAG, 15. SEPTEMBER 2018  
ATHLETIK ZENTRUM ST. GALLEN



## ***JUGI UND AKTIVRIEGE***

### ***1-tägige Turnfahrt 25.05.2017***

Wie in der Einladungsmail beschrieben, sollten alle ein Lärmutensil mitbringen. So waren wir schon morgens um neun Uhr die lautesten am Bahnhof St. Gallen. Nach der Aufteilung in drei Gruppen gab Michi den Startschuss zum Foxtrail. Voller Motivation gingen wir, die erste Gruppe, direkt zuerst einmal in die erste Beiz und wurde gut versorgt. Nach einem hart umkämpften Foxtrail und einem Apéro im Restaurant Walhalla, folgte ein Tschütteli-Turnier im PV (O'Five Pub). Die anschliessende gemütliche Runde an der Sonne rundete das Ganze ab und wir blickten auf einen gelungenen, bierreichen Tag zurück.

### ***Fabian Beeler***



### ***Sommerprogramm, 21.07.2017 – Billard im Säntispark***

Aufgrund der unsicheren Wetteraussichten, wurde am ersten Sommerprogramm des Jahres 2017 das Schlechtwetterprogramm durchgeführt. Das hiess in diesem Fall: Billard spielen im Säntispark.

Kaum waren alle dort, ging es auch schon los, da uns mitgeteilt wurde, dass die Zeit bereits läuft. Schnell wurden unsere drei Tische bezogen und die Leute aufgeteilt. Gespielt wurden jeweils zwei Einzel- und ein Doppelmatch. Oft gestärkt mit dem (Sankt) Gallischen Zaubertrank (Bier und Wein) wurden kompetitive Spiele ausgetragen. Es gab grandios versenkte Stösse, bei denen man nur staunen konnte, aber hin und wieder wurden auch 100-prozentige Chancen kläglich vergeben. Nach Ablauf der Zeit gab es noch einen Umtrunk und für einige etwas zu Essen, bevor sich die Leute nach Hause oder weiter in die Stadt verabschiedeten.

### ***Sommerprogramm, 28.07.2017 – Minigolf Dreilinden***

Am zweiten Freitag unseres Sommerprogrammes war es wieder Zeit für einen absoluten Sommerprogramm-Klassiker: Minigolf auf den Dreilinden.

Pünktlich auf den Abend verzogen sich auch noch die letzten Regenwolken und der Sommer zeigte sich wieder von seiner besten Seite. Mit fünfzehn Östlern erreichten wir einen neuen Teilnehmerrekord, noch nie kamen so viele Leute an ein Sommerprogramm der Aktivriege. Somit stand einem gelungenen Openair-Minigolf Abend nichts mehr im Wege.



Die erste Gruppe holte sich die Schläger und legte gleich los, die anderen Gruppen holten sich zuerst ein Bier und setzen sich noch hin. Natürlich nur, damit man sich dann später nicht in die Quere kam.

Während eineinhalb Stunden zeigten alle ihr Können mit dem Minigolfschläger. Es wurde konzentriert gespielt und viel über die korrekte Schlagtechnik philosophiert, aber der Spass kam dabei nie zu kurz. Schlussendlich durfte sich Andres Forrer zum Sieger küren lassen.

Danach blieben wir noch auf der Terrasse des Minigolfplatzes und genossen die frische Luft und ein oder zwei Bierchen. Als die Betreiber der Anlage müde wurden, und wir dann doch mal langsam gehen mussten, machten sich viele von uns noch auf ins Trischli an die 90er Jahre Party.







### ***Sommerprogramm, 04.08.2017 – Hochseilpark Gründenmoos***

Am dritten Freitag des Sommerprogrammes ging es für uns hoch hinauf. Ein Ausflug in den Hochseilpark im Gründenmoos stand auf dem Programm. Pünktlich um 18.00 Uhr waren alle bereit und so konnten wir mit der Sicherheitseinweisung beginnen. Nachdem wir alle gelernt hatten, wie wir uns sichern können und wir alle den Einführungsparkour erfolgreich abgeschlossen hatten, ging es hinauf in den Wald. Dank den verschiedenen Schwierigkeitsstufen der einzelnen Parcours, konnte sich jeder nach seinen Fähigkeiten und Mut austoben. Da der Park für uns länger öffnete, konnten wir uns zwei Stunden lang auf Bäume klettern und uns durch die Luft schwingen. Am Ende des Abends waren wir alle klatschnass wegen der Hitze und den vielen Leitern die es hinaufzuklettern galt.

Zum Abschluss gab es noch einen Umtrunk im Restaurant nebenan, wo wir einen tollen Abend ausklingen liessen.

*Urs Halter*



### ***Sommerprogramm, 11.08.2017 – Escape Room St. Gallen***

Für den letzten Abend unseres Sommerprogrammes stand ein Besuch im „Escape-Raum“ auf dem Plan. Die Aufgabe im „Escape-Raum“ bestand darin, Gegenstände und Hinweise zu finden und miteinander zu kombinieren. Das Ziel war es, das Rätsel zu lösen. Wir teilten uns in drei verschiedene Gruppen auf, welche je eine Mission zu erfüllen hatten. Die Missionen bestanden aus „Top-Secret“, „Maya Legend“ und „Bank Job“. Bei einer Mission ging es um das Enthüllen eines geheimnisvollen Labors, bei einer anderen um das Wiedererfinden einer gestohlenen heiligen Goldmaske oder um die Entdeckung einer geheimnisvollen Stadt. Das Schwierige am Ganzen bestand darin, dass jede Gruppe einen Zeitdruck von 60 Minuten hatte und dies einen enormen Teamgeist in Anspruch nahm. Schlussendlich haben es aber alle Gruppen erfolgreich geschafft ihre Mission zu erfüllen. Nach einer geistig anspruchsvollen Stunde freuten sich alle auf eine Belohnung in Form eines erfrischenden Getränks und gemütlichen Beisammensein. Deshalb sind wir noch alle zusammen etwas trinken gegangen.

Es war ein gelungener Abend und jede Gruppe behielt ihre Tricks für sich, sodass dies gerne wiederholt werden kann. Vielen Dank für die Organisation!

*Sarina Breu*





## ***2-tägige Turnfahrt, 05./06.08.2017***

Streng war sie, unsere Turnfahrt - einfach nur streng. Jedoch konnte unser wackeres 7ner Team vor dem steilen Aufstieg in Richtung Palfries eine tolle Weindegustation im Schloss Sargans geniessen. Die liebe Marlies aus dem Schloss versorgte uns nach Lust und Laune mit dem Besten was das Rheintal zu bieten hatte. Doch der Ernst der Lage wurde uns noch während dem 5-stündigen Aufstieg bewusst. So packte unser Markus die Gelegenheit einen Sitzstreik einzuleiten, welcher in einer



friedlichen Fahrt bis zum Ziel endete (vgl. Bild). Der anschliessende Abend war gekürt von einer 9-köpfigen Blaskapelle, Feriengästen in Unterhose und viel gesungener Kunst der Aktivriege unseres geliebten Turnvereins. Trotz schlechtem Wetter am Sonntag, wagten wir den Abstieg ins Tal mit anschliessendem Apéro. Ein perfekter Ausklang für ein tolles Wochenende im Sarganser Rheintal.

*Michael Schmid*

## ***29. Sportlager des SGTV vom 10. bis 15. Juli 2017 in Sarnen***

Die Ankunft der Teilnehmer am Sonntag in Sarnen war auffällig. In der «Ei» erwartete man uns mit freudiger Spannung. Die Vorhut unter der Leitung von Werner hatte wie immer ganze Arbeit geleistet, sämtliche Zimmer gut gelüftet und fein säuberlich beschriftet. Das Küchenteam mit Chef Andres stand Spalier. Der Apéro stand bereit, das Nachtessen köchelte vor sich hin. Das Sportlager konnte mit einem OL durch Sarnen beginnen.

### ***Viel Sport und Spass mit jungen Leitern***

Die Jungleiter organisierten jeweils die letzte Lektion vor – und die Sportstunden nach dem Nachtessen. Acht gemischte Gruppen mit je einem Leiter bewegten sich alle am gleichen Seil haltend von Posten zu Posten. Die Fitness der Teilnehmer stand ja ausser Frage aber die der Leiter wurde auf eine harte Probe gestellt. Teamarbeit, Cleverness, Geschicklichkeit und Ausdauer machten grossen Spass und gaben viel zu lachen. Dass jedoch die ältesten Leiterinnen am längsten den Handstand halten konnten (90 Sekunden), erstaunte dann doch. Die Idee der Jungleiterschmiede war für Alle eine tolle Bereicherung und machte grossen Spass. Die Jungleiter managten auch den Schlussabend, brachten die Teilnehmer dazu Lagersongs zu texten um auf der grossen Lagerbühne das erwartungsvolle Publikum zu überraschen. Tosender Applaus überschüttete die Darsteller mit anerkennendem Lob.

## ***Teilnehmer***

Die über 70 Teilnehmer turnten die ganze Woche motiviert mit. Zum sportlichen Hauptangebot zählten GETU, LA und Polysport.

Badevergnügen im schönen Sarner Strandbad stand für einmal nicht nur auf dem Wochenplan – wir hatten Glück mit dem Wetter und konnten tatsächlich das Bad stürmen.

Jährlich bemüht sich das Leiterteam, ein eher unbekanntes Sportangebot zu präsentieren. Zumba hiess der «heisse» Tanz, instruiert von zwei Frauen die den Rhythmus im Blut haben. Die von den kapverdischen Inseln stammenden, in der Schweiz ansässigen Trainerinnen, mussten noch eine Zusatzlektion anhängen, soviel Spass hat es den Teilnehmern und Leitern bereitet.

Die Teilnehmer, ob gross, klein, alt, jung, hielten das Sportprogramm durch. Sie zeigten sich erfreulich motiviert. Das traditionelle Freitagnachmittag-Programm «Burgen-Völkerball» liess die allerletzten Kraft-Reserven anzapfen.

Nach dem letzten Nachtessen warteten alle frisch geduscht, parfümiert und frisch gestrichen auf den Schlussabend.



## ***2018 feiern wir 30 Jahre polysportives J+S Lager SGTV***

Unglaublich aber wahr!! Das hätten wir nicht für möglich gehalten. Markus Meli, der Gründervater, hat über all die Jahre das Lager geprägt. Werner Kern, Chefstrategie vom «hinterä Ladä», war von Beginn weg dabei. Esther Andermatt, Chef des «Bebelizimmers», hat in 30 Jahren reichlich Pflaster und Salben verbraucht. Im 2018 wird gefeiert. Wer feiert mit uns?



### ***Leichtathletikmeisterschaften Jugend des St. Galler Turnverbandes, 03.09.2017***

Am 3. September 2017 fand in Balgach bei äusserst schwierigen Wetterbedingungen das kantonale Finale der Leichtathletikmeisterschaften Jugend des St. Galler Turnverbandes statt. Es goss wie aus Kübeln, die 1000er Strecke war teilweise unter Wasser, die Kugelstossanlage im Wasser und im Weitsprungkasten bildeten sich Pfützen. Hannah und Jette Kleipa, Lorena und Romeo Lorca, Samuel Menzi, Sathanan Jeyakumar, Robin Burgstaller und Max Rigamonti hatten sich für das Finale qualifiziert und bereiteten sich im Training intensiv darauf vor, unsere Farben am Wettkampftag würdig zu vertreten. Leider hat sich Hannah am Freitag vor dem Wettkampf im letzten Training am Sprunggelenk verletzt, so dass sie nicht zum Wettkampf antreten und ihre vor einem Jahr gewonnene Medaille verteidigen konnte. Die jungen Athletinnen und Athleten trotzten den miserablen Wetterbedingungen so gut es ging und zeigten, dass sie sich gut auf den Wettkampf vorbereitet hatten. Die guten Leistungen widerspiegelten sich leider nicht immer in der Rangliste, oft deshalb, weil unsere Athleten bei den jüngeren der beiden Jahrgänge in der jeweiligen Kategorie waren. Robin Burgstaller dürfen wir zur gewonnenen Medaille herzlich gratulieren.

In den letzten drei Jahren konnten wir mir Jan, Fabian und Alessa jeweils in der ältesten Kategorie den St. Galler Meister stellen, diese drei Athleten sorgen aktuell sogar auf nationaler Ebene für gute Resultate; soweit sind unsere jungen Athleten noch nicht. Im Wettkampf und Training zeigt sich allerdings, dass sich eine junge Gruppe entwickelt, die durchaus die Qualität hat, dereinst in die Fusstapfen ihrer Vorgänger und Vorbilder zu treten.



## ***Schweizermeisterschaften Jugend***

An den Mehrkampf Schweizermeisterschaften in der Kategorie U18W klassiert sich Alessa auf dem tollen fünften Rang und damit mitten in der Schweizer Elite. Nach dem ersten Tag lag Alessa mit persönlichen Bestleistungen im Speerwurf (31.43) und im 200er (27.35) sowie soliden Leistungen im Weitsprung (5.31) und im Hürdensprint (14.88) auf dem sechsten Zwischenrang. Am zweiten Tag startete sie stark in den Wettkampf, klassierte sich im Hochsprung mit PB an der Tabellenspitze (1.62) und verbesserte sich mit der vierten PB im Kugel stossen (10.70) vor dem abschliessenden 800er auf Zwischenrang Drei. Obwohl Alessa auch im 800er eine PB gelang (2.41.50), verlor sie noch zwei Ränge und fiel auf den fünften Rang zurück. Es hätte nicht viel zu einem Exploit gefehlt, mit 4'580 Punkten (PB) fehlten gerade einmal 58 Punkte auf den dritten Rang. Mit insgesamt 6 PB's und einem Platz mitten in der Schweizer Elite darf Alessa auf einen hervorragenden Wettkampf auf hohem Niveau zurückblicken. Herzliche Gratulation!

An den Schweizermeisterschaften in den einzelnen Disziplinen starteten Alessa in Winterthur und Fabian Fuchs in Lausanne.

Alessa startete bei kühlen und nassen Wetterbedingungen gut in den Wettkampf, zeigte im Weitsprung vier tolle Sprünge auf konstant hohem Niveau. Ihre bisherige PB lag bei 5.37, in Winterthur sprang sie 5.34, 5.35, 5.48 und 5.50. Mit ihrer persönlichen Bestweite von neu 5.50 schrammte sie einmal mehr nur knapp (23cm) an einem Medaillenplatz vorbei.

In ihrer zweiten Disziplin, dem Hochsprung, übersprang sie die Latte bei 1.57. Das war die viertbeste Höhe aller Athletinnen, aufgrund der Anzahl Fehlversuche wurde sie in der Rangliste auf dem siebten Rang geführt. Wiederum verpasste Alessa das Podest nur knapp, mit ihrer PB (1.62) wird sie Dritte.

Der zweite Tag gelingt Alessa nicht nach Wunsch. Bei kalten 12 Grad qualifizierte sie sich im Vorlauf des Hürdensprints zwar noch souverän, allerdings mit einer für sie eher bescheidenen Zeit von 14.95, für das Halbfinale. Im Halbfinale ist dann die Luft definitiv draussen, die Finalqualifikation liegt ausser Reichweite.

Fabian startete wie gewohnt mit viel Power in den Wettkampf, leider auch mit zwei Nullern. Beim ersten Sprung landete er gut und gerne erst nach 6.80, hatte aber leider zu viel Energie und Schub und entsprechend beim Absprungbalken übertreten. Im dritten Sprung stand Fabian vor der Entscheidung, eine Sicherheitsmarge einzulegen, um dann bei einer Finalqualifikation nochmals die Gelegenheit zu erhalten, mit drei weiteren Sprüngen anzugreifen. Er traf den Balken sicher, die 6.33 sind zwar solide, haben aber nicht für zur Finalqualifikation gereicht. Mit dem 11. Rang erreichte auch er eine Top 12 Klassierung. Wenn es Fabian gelingt seine Motivation und Energie genau auf den Balken zu platzieren, springt auch er um die Medaillenränge mit.

In seinem letzten Wettkampf mit der 6kg Kugel stiess er mit dieser seine Bestweiten 2 und 3 und das im gleichen Wettkampf. Mit 13.85 rangierte er auf dem tollen fünften Rang. Auf dem fünften Rang liegt er auch in der Saisonbestenliste.







### ***Viele Höhepunkte, erfolgreiche Saison***

Unsere Athleten waren noch an weiteren Wettkämpfen aktiv und können insgesamt auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Alessa gehört mit sehr guten Leistungen in den Disziplinen Hochsprung (1.62), Weitsprung, (5.50), Hürdensprint (14.66) und Siebenkampf in der Schweiz zu den besten Ihres Faches. Über die kürzeste Sprintstrecke (50m) wird sie sogar als Nummer 2 in der Saisonbestenliste geführt. Zum Saisonabschluss startet sie im Team von Ostschweiz-Athletics in Rovereto beim ARGE ALP 7-Länderkampf und lief erstmals über die hohen Hürden.

Fabian Fuchs ist einer der besten Weit- und Dreispringer und insbesondere Kugelstösser. In der Saisonbestenliste der Kugelstösser belegt er die Ränge 3 (Winter) und 5 (Sommer). Auch im Sprint und über die Mittelstreckendistanzen bringt er sehr gute Leistungen.

Surafel Stritz hat erstmals in seiner Karriere eine Limite für die Schweizermeisterschaften unterboten (800m) und hat beim Altstätter Städtlilauf in seiner Kategorie den zweiten Rang belegt.

Das U20 LMM Team strahlt zum Saisonabschluss vom Podest, gewinnt beim CH-Finale mit erneutem Vereinsrekord die Silbermedaille und beeindruckt durch einen hervorragenden Teamgeist, ein perfekter Saisonabschluss mit dem grössten Vereins Erfolg aller Zeiten.

### ***Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf, CH-Finale, 23./24. September 2017***

Am letzten Septemberwochenende konnte der TV St. Gallen-Ost gleich zwei Mal brillieren: einmal als Organisator und einmal mit sportlichen Spitzenresultaten.





### ***Als Organisator***

Die junge Aktivriege suchte eine neue Herausforderung und fand sie mit der Organisation des CH-Finales LMM. Das OK mit den Mitgliedern Corinne Meli (Finanzen, Administration), Corina Bächler (Personal), Nico Breu (Rechnungsbüro), Renato Schöb und Michi Schmid (beide Anlagen, Wettkampf, Transporte), Andres Forrer und Fabian Beeler (beide Festwirtschaft), Tobi Schiltknecht (Vizepräsident, Sponsoring), Migg Rohner (Kampfrichterverantwortlicher), Matthias Zürcher (Wettkampfleiter STV) und Markus Meli (OK-Präsident) war seit über einem Jahr damit beschäftigt, den Wettkampf so vorzubereiten, dass die Athleten und Athletinnen perfekte Wettkampfbedingungen vorfinden werden. Varianten wurden evaluiert, Dispositionen getroffen und wieder verworfen. Auf Erfahrungswerte zurückgreifen konnten wir nicht, hatten wir doch noch nie ein nationales Finale organisiert und durchgeführt. Alles war eine «Nummer grösser als gewohnt», die Details mussten noch besser gepflegt werden.

So mussten beispielsweise die Kugeln vor dem Wettkampf gewogen werden, die Höhe des Plastilinbalkens beim Weitsprung war vorgeschrieben, der Winkel zu Absprungbalken ebenfalls (was dann auch dazu führte, dass der Anlagenchef Bedri noch den Schreiner aufbieten musste), eine dritte Hochsprunganlage musste von Teufen hertransportiert werden, die Zeitmesser arbeiteten mit Videokameras, laufend mussten Zwischenranglisten erstellt werden, für die Rangverkündung wurden vorgeschriebene Tonsignale eingespielt, das Siegerpodest und die ganze Anlage wurde wunderschön dekoriert, für die Siegerehrung wurden Ehrendamen ernannt, 60 Helferinnen und Helfer und ebenso viele Kampfrichter mussten gesucht, aufgebeten, instruiert, eingeteilt und Wünsche in letzter Minute berücksichtigt werden. Und schliesslich mussten Athletinnen, Athleten, Kampfrichterinnen und Kampfrichter, Helferinnen und Helfer sowie die Besucher auch noch gepflegt werden.

Das LMM-Finale wurde zu einem Sportfest, der Wettkampf konnte bei guten Wetterbedingungen reibungslos durchgeführt werden.

Ein riesiges Dankeschön gehört allen Helferinnen und Helfern, den Kampfrichterinnen und Kampfrichtern für ihren grossen Einsatz, den beiden versierten Speakern für die stimmungsvolle Führung durch den Wettkampf, den Athleten und Athletinnen für den spannenden Wettkampf, den Sponsoren, der Stadt St. Gallen und den Hauswarten für die Unterstützung, den Vertretern des STV für die gute Zusammenarbeit und natürlich dem OK für die riesige Vorbereitungsarbeit. Er händ's guät gmacht!



[www.tvstgallen-ost.ch](http://www.tvstgallen-ost.ch)



### *Sportliche Spitzenresultate*

Das Team mit Fabian Fuchs, Fabian Beeler, Alex Gschwend und Surafel Stritz durfte sich bei optimalem Wettkampfverlauf Hoffnungen auf eine Medaille machen.

Sie starteten gut in den Wettkampf und verbesserten das Vorrundenresultat im Sprint. Trotz dieser Steigerung lagen sie nach dem ersten Wettkampfteil lediglich auf Rang 4. Fabian Fuchs war mit 11.90 der schnellste Oestler.

Im Weitsprung lief Fabian Fuchs einmal mehr mit sehr viel Power an, leider mit zu viel, so dass er den Balken nicht traf und sein Supersprung – er flog fast 7m – nicht in die Wertung kam. Mit einem Sicherheitssprung auf 6.32 führte er nicht nur die Oestlerwertung an, er war der beste U20-Weitspringer im gesamten Teilnehmerfeld. Die anderen drei Athleten brachten bereits ihren ersten Sprung in die Wertung und wie! Alex blieb mit 5.41 lediglich 1cm unter seiner PB, Surafel sprang mit 5.33 PB und Fabian Beeler pulverisierte seine PB geradezu, er landete erst bei 5.66 und verbesserte sein Vorrundenresultat um 75cm! Die vier Wettkämpfer gingen dann bei den restlichen Sprüngen etwas gar euphorisch ans Werk, landeten alle erst nach guten Weiten, trafen dann aber den Balken nicht mehr.

Im Kugelstossen war Fabian Fuchs mit 14.54 wiederum der Stärkste im gesamten Teilnehmerfeld, aber auch die Weite von Alex (12.12) darf sich sehen lassen. Fabian Beeler und Surafel verbesserten ihre Vorrundenresultate. Nach dem Kugelstossen hatte sich das Team auf Zwischenrang Drei vorgearbeitet.

Im Hochsprung – eine Zitterdisziplin schlechthin – hofften wir, nicht zu viel Terrain einzubüssen, damit wir dann im abschliessenden 1000er den Sack zumachen konnten. Fabian Fuchs konnte sein Vorrundenresultat (1.75) mit 1.70 knapp nicht erreichen, war trotzdem ex-aequo bester Teilnehmer im Feld. Dafür sprang Alex mit 1.65 einerseits PB und andererseits 10cm höher als in der Vorrunde. Fabian Beeler und Surafel konnten ihre Vorrundenresultate egalisieren.

Vor dem abschliessenden 1000er lag das Team auf Rang Drei, es kam etwas Nervosität auf. Das Rechnen begann, 9 Sekunden Vorsprung je Athlet gab es zu verteidigen, das war machbar. Der Rückstand auf das zweitplatzierte Team betrug bereits 11 Sekunden je Athlet, eine halbe Ewigkeit in einem 1000m Lauf. Doch das Team wollte mehr! Und das Team war wirklich ein Team, entwickelte bei den Trainings einen enormen Teamgeist. «Nicht nach hinten schauen, wir wollen mehr und wir werden das gemeinsam schaffen!» war die Devise. Unterstützt von zahlreichen Fans und allen Helferinnen und Helfer des TVO zeigten die vier Kollegen einen 1000m Lauf wie ich ihn in meiner doch schon 39-jährigen Laufbahn als Trainer noch nie gesehen habe. Sie starteten wie bei einem Sprintrennen, stürmten über die Bahn, führten das Rennen vom Start bis ins Ziel an, liefen alle persönliche Bestzeit und nahmen dem bisherigen Zweitplatzierten 80 Sekunden (das sind 20 Sekunden je Athlet) ab. Alle vier Athleten liefen PB, alle liefen unter 3 Minuten. Die Jungs haben Historisches geschafft, mit dem zweiten Rang durften sie den grössten Erfolg der Vereinsgeschichte feiern und dies erst noch vor heimischen Publikum. «So schnell können wir nur im Team laufen», war der einstimmige Tenor aller Teammitglieder nach dem Lauf. Ein Detail am Rande: Fabian Beeler ist wohl der

einzigste Festwirt, der je an einem nationalen Wettkampf auch noch eine Medaille gewonnen hat.



Der Wille versetzt Berge – ein kleiner Quartierverein hat bewiesen, dass er im Stande ist, Grossartiges zu leisten: Die Organisation ist perfekt gelungen, die sportliche Leistung hat überzeugt. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, gebührt ein herzliches Dankeschön!



### ***Fit in den Winter!***

Bereits am 31. Oktober beginnt wieder unser Winterfit. Jeden Dienstagabend bieten wir von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Turnhalle Oberzil ein Fitnessprogramm zur Vorbereitung auf den Skiwinter an. Kosten für Nichtvereinsmitglieder CHF 5.00/Abend oder CHF 50.00 für die Saison.

*Markus Meli*



# **AGENDA / MITTEILUNGEN**

## **Terminkalender 2017/2018**

7. November 2017	St. Galler Apéro
12. November 2017	Funktionärsanlass
13.-17. November 2017	Woche der offenen Türe
28. November 2017	offenes LA-Training als Chlaussprint-Vorbereitung
6. Dezember 2017	Chlaussprint, organisiert durch den TVO
7. Januar 2018	Neujahrsbegrüssung
<b>2. März 2018</b>	<b>Riegen- und Vereinsversammlung</b>

Redaktionsschluss Oestlerpost 119/2018

**23. Dezember 2017**

---

Vereinsadresse:  
*Turnverein St. Gallen-Ost*  
*Postfach*  
*9006 St. Gallen*  
*071 298 40 88*  
*tvo@tvstgallen-ost.ch*

Redaktion:  
*Urs Halter*  
*Birnbäumenstr. 36*  
*9000 St. Gallen*  
*079 651 48 39*  
*urs.halter@tvstgallen-ost.ch*

Druck:  
*BDO AG / Markus Meli*  
*Vadianstrasse 59*  
*9001 St. Gallen*  
*071 228 62 00*  
[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)